

ECU-Anleihen sichern die besten Renditen

Der ECU (= European Currency Unit) gilt als Vorläufer einer europäischen Währung. Der ECU ist für die Luxemburger Bürger so bekannt wie ihr heimischer Franc. Denn im Herzogtum ist das Europa-Geld „in“.

Grund: In Luxemburg kann – anders als in der Bundesrepublik – jeder ein Giro-, Spar- oder Kreditkonto eröffnen, das auf ECU lautet. Die Deutsche Bundesbank hatte erst im Mai 1987 die private Nutzung des ECU erlaubt.

Die DG-Bank in Frankfurt sieht einen eindeutigen Trend in Richtung ECU-Anleihen. Das Risiko dieser Obligationen liegt im Wechselkurs der europäischen Währungen. Der ECU kann auch als „Korb-Währung“ bezeichnet werden. Denn jeder Mitgliedstaat der EG hat entsprechend seiner Wirtschaftskraft einen Anteil am Korb. Der bundesdeutsche Anteil liegt bei gut einem Drittel.

Der tägliche Wert des ECU wird an verschiedenen europäischen Börsen gehandelt. ECU-Anleihen bieten ein begrenztes Wechselkurs-Risiko bei hoher Rendite! Vor einem halben Jahr – im April 1990 – lagen die Renditen im langfristigen Bereich bei 10,7 Prozent; heute schwanken sie, je nach Laufzeit, zwischen 10,5 und elf Prozent. Der ECU selbst hat leicht an Wert zugelegt. Der Kurs stieg von 2,04 DM für einen ECU auf heute 2,06 DM. Denn die Anlage-Experten der DG-Bank und der Deutschen Apotheker- und Ärztekasse gehen davon aus, daß ECU-Anleihen einen gut zweiprozentigen Zinsvorsprung vor einer nationalen DM-Anleihe haben.

Dieser Renditevorsprung gegenüber Bundesanleihen ist auf absehbare Zeit durch mögliche Wechselkurs-Verluste nicht gefährdet. Und: Solange es innerhalb des Euro-

päischen Währungssystems (EWS) nicht zu einer Wechselkurs-Anpassung kommt, hält sich das Währungsrisiko in Grenzen. Auf der heutigen Basis von 2,05 bis 2,06 DM besteht für ECU-Anleihen nur ein begrenztes Risiko.

ECU-Anleihen gibt es heute in jeder Variation, zum Beispiel als Zero-Bonds, Floating Rate Notes, also variabel verzinsten Anleihen, und als Wandel- und Optionsanleihen. Rolf Combach

AUS UNTERNEHMEN

Hoechst – Der von einigen Anliegern geführte Rechtsstreit gegen die der Hoechst AG erteilte Genehmigung für die Versuchsanlage zur gentechnischen Herstellung von Humaninsulin ist jetzt zugunsten von Hoechst beendet worden. Darauf hat das Unternehmen hingewiesen.

Die Kläger hätten zunächst selbst das Verwaltungsstreitverfahren gegen das Land Hessen wegen des am 1. Juli 1990 in Kraft getre-

tenen Gentechnik-Gesetzes für erledigt erklärt. Das Verwaltungsgericht Frankfurt habe nun die Verfahren definitiv eingestellt und den Klägern die Verfahrenskosten auferlegt.

Hoechst will nun Anfang 1991 den Versuchsbetrieb aufnehmen. Einen Antrag zur Genehmigung als Produktionsanlage für die Herstellung von Humaninsulin soll nach dem Vorliegen der Ergebnisse aus dem Versuchsbetrieb gestellt werden. WZ

Asta/Temmler – Die zum Degussa-Konzern gehörende Asta Pharma AG, Frankfurt, und die Temmler-Gruppe, Marburg, haben für die Zukunft eine enge Zusammenarbeit vereinbart. Die Temmler-Gruppe, die für das Jahr 1990 einen Umsatz von rund 25 Millionen DM erwartet, vertreibt nach eigenen Angaben vorwiegend verschreibungspflichtige Arzneimittel der Indikationsgebiete Erkältung/Asthma/Bronchitis, Schmerz/Migräne sowie Magen/Darm. Asta Pharma will im Geschäftsjahr 1990 einen Weltumsatz von gut 800 Millionen DM erreichen.

Zur Realisierung der Zusammenarbeit wird Asta sämtliche Anteile an der Temmler-Gruppe zu einem nicht genannten Preis erwerben. Das Unternehmen soll als eigenständige unternehmerische Einheit mit Sitz in Marburg fortgeführt werden. Die Temmler-Gruppe erwartet durch den Verbund eine bessere und schnellere Anpassung an den europäischen Binnenmarkt. WZ

Kupon in Prozent	Anleihe	Rating	Stückelung in Währung kleinste/Mindest-		Zins-termin	Kurs (ca.)	Rendite in Prozent
6,375	Credit Lyon. 86/92	AA	1.000	10.000	20.03 gzj.	95,50	9,85
7,500	EWG 87/92	AAA	1.000	10.000	25.02 gzj.	97, –	9,91
10,375	Credit Local 90/93	AAA	1.000	10.000	15.06 gzj.	100,75	9,99
9,125	Austria 89/94	AAA	1.000	10.000	09.11 gzj.	97, –	10,05
7,75	EIB 88/95	AAA	1.000	10.000	07.11 gzj.	91, –	10,11
10,375	Eurofima 90/95	AAA	1.000	10.000	13.06 gzj.	101,50	9,93
7,500	EIB 88/96	AAA	1.000	10.000	12.04 gzj.	89, –	10,19

Quelle: Deutsche Apotheker- und Ärztekasse, Düsseldorf



FUNKTIONALITÄT UND FORMVOLLENDUNG IN GEGENWART DER ZUKUNFT

Elemente unterschiedlicher Breiten und Formen fügen sich zur Anmeldung „Attuale“ in extravaganterem Design. Helle und dunkle Farben mit einem Echtholzurnier verleihen der Anmeldung eine extravagante Note.

MEDICA 90

Halle 9, Stand 9 E 22
Düsseldorf 21.–24. 11. 90

Der ideale Partner

PRAXIS

Design

Oststraße 60
2000 Norderstedt (Hamburg)
Tel. (0 40) 5 22 20 76

Görlitzer Str. 1 (Rheincenter)
4040 Neuss 1
Tel. (0 21 01) 12 07 67 / 1 74 48

Siedlerstraße 53
6057 Dietzenbach-Steinberg
Tel. (0 60 74) 2 70 39 / 2 70 30

Sandornstraße 21
8070 Ingolstadt-Gerolfing
Tel. (08 41) 8 73 21